

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde, chers amis,

mit diesem neuen Info-Brief freuen wir uns, Ihnen die letzten Neuigkeiten aus dem Leben der Gesellschaft mitzuteilen.

Was bisher geschah

Am 28. September 2002 trafen sich bei schönstem Wetter Mitglieder der DFG Bonn und Köln zu einer gemeinsamen Fahrt nach Oberwesel. Trotz der Unannehmlichkeiten, die eine Fahrt mit der Bahn üblicherweise bereitet (Verspätung plus verpasster Anschluss), kamen wir froh und munter in Oberwesel an. In der Schönburg erwartete uns ein gepflegtes Mittagessen in einem stilvollen Ambiente, mit Blick auf den romantischen Rhein! Nach dem Essen trugen Sylvie Tyralla-Noel und Peter Andersch ihr literarisches Programm vor, das viel Beifall und Anerkennung fand. Anschließend führen wir mit der „Goethe“ bei schönem spätnachmittäglichen Licht an den bekannten hochromantischen Orten vorbei. Nach einem Gang über den Bopparder Weinmarkt führen wir mit der Bahn pünktlich nach Hause zurück. Unser Dank gilt unseren Freunden aus Köln für die gute Organisation und Vorbereitung.

Am 9. Oktober unterhielt uns der bekannte Journalist Jean Paul Picaper mit seinen Gedanken und Schlussfolgerungen zum Ausgang der Bundestagswahl. Er bedauerte das Fehlen einer politischen Debatte während des Wahlkampfes und prangerte spitz und geistreich die Fassadenhaftigkeit der Argumentation an. Zugleich stellte er sein Buch „Die Verleumdungs-AG“ vor, erschienen im Quintessenz-Verlag, Berlin, in dem er den Einfluss auf Wahlen in Deutschland von Spendenaffären mit ihrer einseitig parteigebundenen Ausnutzung und medialen Instrumentierung kritisch und faktenreich unter die Lupe nimmt.

Am 24. Oktober stellte Prof. Dr. Willi Hirdt sein Buch „Manet und Zola“ vor. Hätte Prof. Dr. Hirdt seinen hochinteressanten Vortrag, „Was hat eine Zigarre in einem Treibhaus zu suchen?“ genannt, hätte er wahrscheinlich noch mehr Zuhörer ins RSI gelockt! Nämlich darum ging es auch, um die Symbolik der Zigarre in Manets Ölbild „Im Treibhaus“ und in Zolas Roman „La Curée“. Mit feinem Humor und unendlich viel Wissen zog er Parallelen zwischen beiden Werken und zeigte, wie unmittelbar in diesem Fall sich Manet von Zola beeinflussen ließ. Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen,

empfehlen wir Ihnen Prof. Hirdts Buch „Manet und Zola“, im Francke Verlag erschienen, zu lesen.

Am 30. Oktober luden die Deutsch-Polnische Gesellschaft Bonn, die Europa-Union und die Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg zu einem Vortrags- und Diskussionsabend ein. Im vollbesetzten kleinen Vortragsraum des Hauses der Geschichte erläuterten Dr. Hans-Werner Rautenberg, Prof. Dr. habil. Piotr Madajczyk und Christian Heldt die Beziehungen zwischen Polen, Frankreich und Deutschland nach dem Versailler Vertrag: Ein von seinen Alliierten alleingelassenes Frankreich, ein Polen, das seine Souveränität wiedererhalten hat und große Hoffnungen auf seinen Bündnispartner Frankreich setzt, der diese weder erfüllen kann noch will, ein Deutschland, dem ein schmählicher Friede aufgezwungen wurde und das Angst um seine Ostgrenze hat – keine günstige Voraussetzung für eine gemeinsame friedliche Zukunft - und dennoch stehen wir kurz vor der Erweiterung der Europäischen Union nach Osten - Polen bereitet sich darauf vor, EU-Mitglied zu werden!

Jürgen Wahl moderierte dann eine Diskussion mit drei von ihm vorgeschlagenen jungen Europäern, einem Polen, einem Deutschen und einem Franzosen. Sie zeigten sich voll Zuversicht, was die Integrationsfähigkeit der Europäer betrifft. Die üblichen Ängste, Verlust der nationalen Identität, Verlust der eigenen Kultur, Verlust der Souveränität, sind Ihnen fremd. Es war erfrischend zu hören, mit welcher Zuversicht sie dem erweiterten Europa entgegensehen.

Was Sie demnächst erwartet

Am Sonnabend, dem 16. November um 12.00 Uhr treffen wir uns Restaurant DACAPO an der Beethoven-Halle zu einem **Déjeuner amical**.

Es erwartet Sie folgendes Menu:

*Sektempfang**Entrée:*

Blattsalate der Saison mit Cocktailedressing und warmen Scampis

Plat principal: (Buffet)

Lammkeule « provençal », Coq au vin, Doradenfilet mit Kräuterbutter, Ratatouille, Prinzessbohnen, Blattspinat, Möhrchen, Kartoffelgratin, Pommes duchesse, Kräuterrisotto

Dessert : (Buffet)

*Verschiedene Mousse, Profiterollen mit Cremefüllung,
frisches Obst*

Kaffee

Preis : €25,00

Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung und Überweisung des Kostenbeitrages bis zum **10. November 2002**.

Am Mittwoch, dem 27. November 2002 beschäftigen wir uns mit dem jungen französischen Film am Beispiel des Films von Erick Zonca „La vie rêvée des anges“ (Das erträumte Leben der Engel) mit Elodie Bouchez und Natacha Régnier (1998). **Ulrich von Thüna** wird zu Beginn in den Film einführen und anschließend eine Diskussion moderieren. Der Film wird im Kinosaal des RSI gezeigt, Adenauerallee 35 um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt €4,00 und ist vor Ort zu entrichten.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Robert-Schuman-Institut

Am Donnerstag, dem 5. Dezember 2002 treffen sich Mitglieder und Freunde der Gesellschaft zum traditionellen Adventskaffee im Hotel Königshof. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 2. Dezember 2002.

Sonstiges

Die **Theater-AG** Französisch des **Hardtberg-Gymnasiums Bonn** lädt ein zur Aufführung des Stückes „ART“ von Yasmina Reza im Rahmen des Theaterfestivals der Bonner Schulen in die Bundeskunsthalle Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4 am

Dienstag, dem 19. November um 20.00 Uhr.

Die Junge Theatergemeinde Bonn hat die Theater-AG Französisch unter der Leitung von Herrn StD Peters für ihre Aufführung des Theaterstückes „ART“ mit einem 1. Preis in der Sekundarstufe II ausgezeichnet.

Am **Sonntag, dem 9. November 2002 um 19.30 Uhr** führt der **Deutsch-Französische Chor Bonn** gemeinsam mit dem **Deutsch-Französischen Chor Berlin** ein Konzert

in der Bonner Stiftskirche auf. Auf dem Programm stehen die „Messa di Gloria“ von Puccini und das „Gloria“ von Poulenc. Der Eintritt beträgt € 16,00; Karten gibt es an der Abendkasse.

Avis de recherche – Literarischer Steckbrief

Solution de l'avis précédant: Alain Robbe-Grillet

Nouvel avis :

Né à une époque trouble dans une ville assiégée et affamée, orphelin de père, notre auteur a une enfance difficile. Confié à un parent riche et savant, il semble prendre goût aux livres et fait de brillantes études qui auraient pu lui ouvrir toutes les portes. Déception amoureuse, dépression ou effroi devant le sérieux de la vie, on ne sait trop, il quitte brusquement le logis de son protecteur et se met à fréquenter de petits truants puis de grands malfaiteurs qui l'engagent comme secrétaire. Pris, jugé, condamné, il échappe plusieurs fois, comme pas miracle, à une mort certaine. Il disparaît, revient, traîne sa carcasse sur les routes de France, disparaît à nouveau. Et que fait-il pendant ce temps ?

Il nargue les bourgeois bien-pensants qui ne songent qu'à leur confort, les magistrats qui l'ont condamné, les gardes qui le recherchent, ses amis, vrais ou faux, et qui sait, Dieu. Cependant il est peu d'êtres aussi tendres que lui. Il s'émeut à la vue d'une souris avec ses petits dans son cachot, l'infidélité d'une maîtresse l'anéantit, il s'attendrit sur son propre sort, sur celui des déshérités de ce monde. Il a peur. Il a peur de la vieillesse, il a peur de la mort, peur du néant. Et cette peur, il la met en échec dans d'innombrables poèmes qui, eux, lui assurent l'immortalité.

De qui s'agit-il ?

Mit freundlichen Grüßen

Sylvie Tyralla – Noel

Wolfgang Linckelmann

Impressum:

Mit dem **Info - Brief** unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der Gesellschaft. Der Info - Brief erscheint nach Bedarf.

Verantwortlich für den Inhalt: Sylvie Tyralla-Noel; Dr. Wolfgang Linckelmann, **E-Mail:** wf.linckelmann@t-online.de

Anschrift:

Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V., Am Gärtchen 31, 53347 Witterschlick; ☎ 0228 9863654 FAX: 0228 9863655

E-Mail: info@deutschfranzoesischegesellschaft-bonnrhainsieg.de

Layout: Klausdieter Hübschmann

Internet: www.deutschfranzoesischegesellschaft-bonnrhainsieg.de

Bankverbindung: Sparkasse Bonn, Kontonummer 6999, BLZ: 38050000